

15.05.2018

## Stechmückenplage bekämpfen

BBB fordert nach sechs Jahren Untätigkeit Handeln der Stadt

Bruchköbel.- Bereits am 14.8.2012 war auf Antrag der BBB-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung von Bruchköbel beschlossen worden, dass der Magistrat aufgefordert wird, Schritte zur Bekämpfung der Stechmückenplage in Bruchköbel zu unternehmen. Auch eine Handlungsmöglichkeit war mit diesem Antrag bereits aufgezeigt worden, nämlich eine Beteiligung am Bekämpfungsverband der Kommunen Altstadt, Limeshain, Schöneck und Nidderau. Obwohl der Antrag durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen worden war, blieb der Magistrat unter der Verantwortung von Bürgermeister Maibach wie in vielen anderen Dingen untätig. Dabei kommt es insbesondere in den südlichen Teilen der Stadt immer wieder zu extremen Stechmückenplagen, in diesem Jahr schon seit Anfang Mai, was für die eigentliche Hauptzeit der Stechmücken, den Spätsommer, nichts Gutes erwarten lässt. Die Stechmückenplage belästigt nicht nur die Menschen in den Wohnungen und im Freien im alltäglichen Leben, sie schränkt die sporttreibenden Vereine mittlerweile stark in ihren Trainingsmöglichkeiten im Wald oder auf den Sportplätzen am Wald ein. Auch der Waldspielplatz und der Neue Friedhof sind in unzumutbarem Ausmaß betroffen. Die BBB-Fraktion wird daher zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 29. Mai mit einem erneuten Antrag initiativ werden, damit das Problem, das in den Umlandgemeinden, mittlerweile auch der Stadt Hanau, längst aktiv bekämpft wird, auch in Bruchköbel endlich einmal angegangen wird.